



Grundlagen für das Bauen in Stadt und Land

mit besonderer Rücksicht auf den Wiederaufbau in Ostpreußen

Praktische Anwendung

Steinmetz, Georg

München [u.a], 1922

Vorwort

[urn:nbn:de:hbz:466:1-84101](#)

Vorwort.

Dem schon vor vier Jahren erschienenen 2. Bande reiht sich hiermit ein weiterer Band an, in dem gezeigt wird, wie die grundlegenden Gesichtspunkte für das konstruktive und künstlerische Gestalten gleichmäßig auf alle Arten von Bauten anzuwenden sind. Der erste Band, in dem die grundlegenden Gesichtspunkte im Zusammenhange dargelegt und erläutert werden sollen, steht leider noch aus, da seine endgültige Fertigstellung und Drucklegung infolge der außerordentlichen, sich von Tag zu Tag steigernden Schwierigkeiten und der auferbenden Unruh der Gegenwart in nicht vorherzusehender Weise verzögert worden ist. Aber die günstige Aufnahme, die der 2. Band gefunden hat, dessen 2. Auflage bereits nahezu vergriffen ist, läßt mich hoffen, daß der inzwischen fertiggestellte 3. Band auch ohne die zusammenfassenden Ausführungen des noch fehlenden 1. Bandes verständlich und nutzbar sein wird, und zwar umso mehr, als auch hier wieder auf das Wesentlichste, wenn auch in knappster Form, in entsprechenden Anmerkungen zu den systematisch geordneten Beispielen hingewiesen ist. Die Beispiele selbst sind der Praxis entnommen und für die Praxis bestimmt unter besonderer Berücksichtigung der gegenwärtigen Verhältnisse und Bedürfnisse.

Je schwieriger und verantwortungsvoller sich aber unter deren Einfluß das Bauen gestaltet, desto dringender wird die Notwendigkeit, allgemein zu einer guten, schlicht-sachlichen und wirtschaftlich, wie künstlerisch einwandfreien Bauweise zu gelangen. Mein Wunsch, dazu mitzuhelfen und durch eine unmittelbar für die Praxis brauchbare und für alle Fälle anwendbare Anleitung sobald als möglich einen verlässlich gangbaren Weg zu zeigen, mag es vor allem rechtfertigen, daß auch dieser Teil meiner Arbeit gesondert erscheint.

Auch bei der Herausgabe dieses Bandes ist besonders hervorzuheben, daß das Entstehen des ganzen Werkes der Anregung und weitestgehenden Unterstützung des Reichsverbandes Ostpreußenhilfe und insbesondere seines verdienstvollen Gründers und ersten Vorsitzenden, des Freiherrn von Lüdinghausen, zu danken ist.

Wärmsten Dank sage ich meinen Mitarbeitern für ihre wertvolle Unterstützung und Hingabe an die Arbeit. Ihre Namen sind auf nebenstehender Seite besonders aufgeführt.

Dank gebührt auch dem Verleger, Herrn Georg D. W. Callwey, für seine persönliche Anteilnahme und Hilfe bei der immer schwieriger sich gestaltenden Drucklegung.

Charlottenburg, im Juli 1922.

Georg Steinmeß.